

# Ülker löst die Party aus

Kreisliga A 2: Amacspor Dahlhausen feiert frühzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga

**BOCHUM** • Bereits am 28. Spieltag wurde die Aufstiegsfrage beantwortet. Amacspor Dahlhausen löste am Sonntag frühzeitig nach einem 2:1-Erfolg über die DJK Weitmar das Bezirksliga-Ticket.

**Amacspor Dah. - DJK Weitmar 2:1 (1:0)**

Aufgrund starker Leistungen in den bisherigen Spielen steht Amacspor Dahlhausen in der Tabelle ganz oben nun als verdienter Aufsteiger endgültig fest. „Über die bisherige Saison betrachtet, haben wir eine konstante Leistung gezeigt. Nun wird gefeiert“, freute sich Amacs Spielführer Tim Hahn über den Aufstieg, der durch einen 2:1-Heimsieg über Rasensport Weitmar perfekt gemacht wurde. Eray Celik brachte Amac in Führung, Weitmars Marco Eisenbrandt markierte für die Gäste den Ausgleich. Bülent Ülker (70.) ließ am Ende die Sektkorken knallen. „Wir haben versucht auf Sieg zu spielen. Glückwunsch an Amac“, war Weitmars Coach Andreas Welzel ein fairer Verlierer.

**Amacspor Dahlhausen:** S. Aydin, Ülker (74. Qumseyeh), Celik, Cesme (88. Barutcu), Fischer, Mischnik (70. Samast), Ulutas, R. Aydin, Mais, Yildirim, Landgraf.

**DJK Raspo Weitmar:** Sell, Bremer (65. Bäcker), Ülker, Weber, Beßer, Nowak, Schindzielorz, Fakir, Ould (70. Strak), Eisenbrandt, Mingeleers.

**Tore:** 1:0 Celik (25.), 1:1 Eisenbrandt (60.), 2:1 Ülker (70.).

**DJK SF Linden - Weitmar 09 4:0 (3:0)**

„Es war ein souveräner Sieg, wobei wir herrlichen Offensivfußball gespielt haben“, freute sich Lindens Trainer Torsten Berger über das engagierte Auftreten. Weitmars Coach Andreas Gomolluch sah in Linden auch den ver-



So sieht der Meister der A 2 aus. Amacspor löst frühzeitig das Bezirksliga-Ticket.

RN-Foto Sure

dienten Sieger. „Wir müssen die restlichen Spiele nun nur noch sauber über die Bühne bekommen.“

**DJK SF Linden:** Biermann, Raymond, Rexhepi, Rees, Gehring (80. Lawrence), Ould, Rustemeyer (60. Kordts), Mustafi (60. Ülker), Senge, Schmutz, Lima Sousa.

**BW Weitmar 09:** Reiß, Möser, Mügge, Dembinski, Hinzmann, Mügge (52. Kelch), Ehlemann, Bielemeier, Engler (63. Netz), Aufderstroth, Szych, Piechura.

**Tore:** 1:0 Schmutz (16.), 2:0, 3:0 Senge (35., 41.), 4:0 Lawrence (89.).

**Bes. Vorkommnis:** Gelb-rote Karte Piechura (70.).

**FC Neuruhrt 2 - Höntrop 2 1:5 (0:1)**

Im Duell der Reservisten blieb es am Sonntag bei einer klaren Angelegenheit. Massiv verstärkt durch Spieler aus

der ersten Mannschaft, sicherten sich die Höntroper in Neuruhrt drei wichtige Zähler im Abstiegskampf.

„Der Sieg geht voll in Ordnung“, freute sich Höntrops Co-Trainer Michael Ernst über das offensive Auftreten seiner Jungs. In Durchgang eins markierte nur Peter Küster (15.) nach einer Viertelstunde die Führung. Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff erzielte Carsten Wolters das 2:0, ehe die Gäste durch einen Doppelschlag von Ahmet Tunc und Sven Reiss das Ruder endgültig zu Gunsten der Höntroper drehten. Marcel Kordt (70.) mar-

kierte sogar das 5:0, ehe Marc Rose für die Gastgeber auf 1:5 verkürzte. „Bis zum 0:2 haben wir ordentlich gespielt. Nach dem Doppelschlag sind leider alle Dämme gebrochen“, war Neuruhrts Trainer Jörg Kramer enttäuscht.

■ Michael Syperrek

**FC Neuruhrt 2:** Oberländer, Tutschek, Malinowski, Rose, Eberlein, Scholz (76. Pollmann), Seydioglu, Janura, Gedenk, Volke (80. Tabakis), Helal (46. Kanzke).

**SV Höntrop 2:** Fastabend, Mojsovski, Küster (15. Oljenik), Becic, Hoffmann, Aschemann, Wirth zur Osten (46. Aksoy), Reiss (70. Becker), Tunc, Wolters, M. Kordt.

**Tore:** 0:1 Küster (15.), 0:2 Wolters (55.), 0:3 Tunc (61.), 0:4 Reiss (62.), 0:5 Kordt (70.), 1:5 Rose (87.).

# Brinkmann hält SV Waldesrand im Abstiegsrennen

Kreisliga A 2: Linden siegt 2:0 gegen Hasret

**SW Watt. 08 2 - FSV Sevinghs.  
3:4 (1:2)**

Nach einem munterem Schlagabtausch gingen die Gäste aus Sevinghausen am Ende als glücklicher Sieger vom Feld. Zuerst markierte SW-Spieler Alexander Läßig (35.) die Führung, doch fünf Minuten vor dem Pausenpfiff wendete sich das Blatt plötzlich zu Gunsten der Sevinghauser: Mirko Markovic und Daniel Cendrowski nutzten jeweils eine Hereingabe von Rene Löhr - 1:2.

Nach dem Wechsel spielten die Hausherren weiter frech nach vorne und erkämpften sich durch Alexander Läßig und Sebastian Fitzke die erneute Führung. Erst in den Schlussminuten konnte der FSV durch Daniel Cendrowski den „Dreier“ fest machen. „Der Elfer in der 93. war nicht berechtigt. Ein 3:3 wäre gerecht gewesen“, fand 08-Coach Alexander Schmitt. FSV-Trainer Uwe Klaka war mit der Schiri-Leistung ebenfalls nicht einverstanden. „Die war an Arroganz kaum zu überbieten.“

**SW Wattenscheid 08 2:** Oswald, Läßig, Scherreiks (51. Sieling), Avtyenyev, Vetter, Kann, Klose (70. Alcolak), Kaufmann, Fitzke, Reinhardt, Stephan (75. Korczak).

**FSV Sevinghausen:** Pasch, D. Cendrowski, Wolf (48. Schaffran), D. Löhr, Klemz (85. Ja. Samsel), Jo. Samsel, Radtke, Markovic, R. Löhr, S. Cendrowski (55. Keller), Karapinar.

**Tore:** 1:0 Läßig (35.), 1:1 Markovic (40.), 1:2 D. Cendrowski (43.), 2:2 Läßig (60.), 3:2 Fitzke (82.), 3:3, 3:4/11m D. Cendrowski (84., 93.).

**Bes. Vorkommnis:** Gelb-rote Karte Vetter (93.).

**Hasretspor - SV Waldesrand**

**0:2 (0:1)**

„Nachdem wir uns am Donnerstag kurzfristig von fünf Spielern getrennt haben, hatte ich nur elf Jungs zur Verfügung“, meinte Hasrets Coach Erdal Güler mit Blick auf seinen Kader. Lindens Daniel Ahndorf und Daniel Brinkmann sorgten bei Waldesrand für zwei Lichtblicke. „Es war ein reiner Arbeitssieg, der jedoch völlig verdient war“, lobte Lindens Trainer Thomas Willems.

**FC Hasretspor:** Khodaparast, Afrasiab, Turhal, Güler, Aksoy, Ates, Gültekin, Varli, Polat, Ali Heredia.

**SV Waldesrand Linden:** Knezevic, Tebbe, Hezer, Potrafke, Kliemchen, Meinzer (40. Schlape), Pogrzeba, Korbea, Francois (25. Brinkmann), Ruhe, Ahndorf.

**Tore:** 0:1 Ahndorf (35.), 0:2 Brinkmann (80.).

**RW Stiepel - Adler Dahlhsn.**

**2:5 (1:1)**

„Durch unglückliche Schiedsrichter-Entscheidungen sind wir gestern um unseren Lohn gebracht worden. Die Jungs haben von der ersten bis zur letzten Minute gekämpft“, war sich Stiepels Trainer Thorsten Meinhart sicher. Adlers Übungsleiter Manfred Emrich war nach dem Schlusspfiff zufrieden. „Es war ein verdienter Sieg.“ ■ syp

**RW Stiepel:** Schüning, Kühnapfel, Germerodt, Limberg (75. Müller), Fux (55. Jahn), Tölg (55. Habig), Anlauf, Fritz, Marecki, Özum, Bückner.

**DJK Adler Dahlhausen:** Wanger, Wevelsiep, Hagenbruch (72. Berressen), Stratmann, Hakulinen, Witter, Schwarz, Köllner, Huhn (72. Miebach), Görke (65. Maucher), Offermann.

**Tore:** 1:0 Marecki (5.), 1:1 Hakulinen (35.), 1:2 Witter (48.), 1:3/11m Görke (58.), 2:3 Marecki (67.), 2:4 Huhn (71.), 2:5 Maucher (84.).